

Anlage

zur Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser vom 03.12.2003

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse

Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Heßstr. 22, 80799 München

Tel.: 089/2122-0, Fax.: 089/2122- 435

e-Mail: service@diakoniewerk-muenchen.de

Internetadresse: www.diakoniewerk-muenchen.de

A-1.2 Institutionskennzeichen

260910283

A-1.3 Krankenhausträger

Diakoniewerk München-Maxvorstadt

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

ja nein

**A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

86 Betten

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:

Ambulante Patienten:

(ambulante Operationen)

A- 1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	18	757	BA	Nein
1500	Allgemeine Chirurgie	63	2961	BA	Nein
2600	HNO	2	62	BA	Nein
2425	Gynäkologie	3	90	BA	Nein

A-1.7 B Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	F20	Unterbinden oder Entfernen von Krampfadern (auch Laserbehandlung von Krampfadern)	623
2	G09	Operationen bei Leisten- und Schenkelbrüchen	529
3	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine	366
4	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	213
5	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen, die an Nabel ode Bauchwand austreten	175
6	G11	Operationen am After, bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes; Behandlung von Hämorrhoiden	157
7	I18	Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	139
8	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (=Carpaltunnelsyndrom)	119
9	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z.B. Bändern, Sehnen und Schleimbeuteln)	112
10	I20	Eingriffe am Fuß	108
11	G07	Operative Entfernung des Blinddarms	103
12	F19	Gefäßeingriffe (Aufdehnungen) an Bauch- und Beckengefäßen	101
13	H08	Gallenblasenentfernung mittels „Schlüssellochchirurgie“ (laparoskopische Gallenblasenentfernung)	81
14	J11	Operationen an Haut, Unterhaut und weiblicher Brust	67
15	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten und/oder Drähten, etc an Körperregionen (ausgenommen Hüfte und/oder Oberschenkel)	58
16	I32	Aufwendige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	50
17	J09	Eingriffe bei Steissbeinfisteln (oft Haare enthalten-	44

		de Gänge in der Kreuz-Steißbeinregion, die zu Entzündungen neigen)	
18	I04	Einbau eine Kniegelenksprothese (Ersatz des Kniegelenkes)	35
19	I28	Eingriffe am Bindegewebe	32
20	B06	Eingriffe an Nerven , außerhalb von Gehirn oder Rückenmark gelegen,	32
21	F63	Venenthrombose (=Venengefäßverschluss, v. a. an den Beinen)	31
22	I29	Aufwendige Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	29
23	J64	Behandlung entzündlicher und/oder infektiöser Haut und Unterhauterkrankungen	28
24	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Nasenscheidewand	28
25	I16	Sonstige Eingriffe am Schultergelenk (z. B. „Schlüssellochoperation“ am Dach des Schultergelenks)	28
26	J08	Hauttransplantationen und/oder Abtragung oberflächlicher, abgestorbener Gewebeteile	27
27	G71	Behandlung von mäßig schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	26
28	N10	Gebärmutter Spiegelung und/oder Gebärmutterausschabung; Sterilisation; Eileiterdurchblasung	24
29	G04	Lösen von Bauchfellverwachsungen (auch abschnürenden)	24
30	I26	Eingriffe an Handgelenk und/oder Hand	21

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote des Krankenhauses.

Leisten-, Bauchwand-, Narben- und Nabelbrüche (Hernienchirurgie)

Krampfaderchirurgie (Varizenchirurgie)

Fußchirurgie, Gelenkchirurgie (Kniegelenk, Sprunggelenk, Schultergelenk, Ellenbogengelenk, Handgelenk

Analchirurgie und Proktologie

Behandlung von Gefäßerkrankungen (Angiologie)

Plastische Chirurgie

Frauenheilkunde

Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Ohne Einschränkung sämtliche ambulante Operationen
in den vorhandenen Fachdisziplinen

**A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-
Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Chirurgie
Orthopädische Chirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Angiographie	Ja	Ja
Digitale Subtraktionsangiographie	Ja	Ja

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden
Physiotherapie	Ja
Dialyse	Nein
Logopädie	Nein
Ergotherapie	Nein
Schmerztherapie	Nein
Eigenblutspende	Nein
Gruppenpsychotherapie	Nein
Einzelpsychotherapie	Nein
Psychoedukation	Nein
Thrombolyse	Nein
Bestrahlung	Nein

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1.1 Name der Fachabteilung:

Allgemeine Chirurgie

B-1.1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Operationen von Eingeweidebrüchen (Leisten-, Narben- und Nabelbrüchen, Blinddarmentfernungen, Gallenblasenentfernungen, Krampfadernoperationen, Hand- und Fußchirurgie; Plastische Chirurgie

B-1.1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Operationen von Eingeweidebrüchen (auch „Schlüssellochchirurgie“) und Krampfadern

B-1.1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Hand- und Fußchirurgie, Analchirurgie, Blinddarm- und Gallenblasenentfernungen (auch „Schlüssellochchirurgie“), Knie- und Schultergelenksoperationen; Plastische Chirurgie (Fettabsaugungen, Brustvergrößerungen, Brustverkleinerungen, Lidkorrekturen, Hals- und Faceliftings, Narbenkorrekturen, etc.)

B-1.1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	F20	Unterbinden oder Entfernen der Krampfadern	570
2	G09	Operationen bei Leisten- und Schenkelbrüchen	529
3	G08	Operationen bei Nabel- und Bauchwandbrüchen	171
4	G11	Eingriffe am After (z. B. Hämorrhoiden, Analfisteln, Analschleimhauteinrissen,etc)	154
5	I18	Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	139

6	B05	Nervenengpasssyndrom (Carpaltunnelsyndrom)	119
7	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (z. B. an Bändern, Sehnen und Schleimbeuteln)	112
8	I20	Eingriffe am Fuß (z.B. Hallux)	108
9	G07	Blinddarmoperation (auch „Schlüssellochoperation“)	101
10	H08	Gallenoperationen („Schlüssellochoperationen“)	74

B-1.1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer*	Fälle Absolute Anzahl	
1	I83	632	Krampfadern an den Beinen
2	K40	586	Eingeweidebruch (= Hernie) an der Leiste (auch wiederkehrende)
3	G56	147	Schädigung eines Nerven an den Armen (nicht unfallbedingt)
4	M20	124	Krankheits- oder Unfallbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen (z.B. Hallux der Großzehe)
5	K42	88	Eingeweidebruch (= Hernie) am Nabel
6	K80	87	Gallensteinleiden
7	M23	86	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v. a. Meniskusschäden)
8	I84	70	Hämorrhoiden
9	K36	57	Sonstige Blinddarmentzündung (nicht akut)
10	K43	54	Eingeweidebruch (= Hernie) an der mittleren/seitlichen Bauchwand

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer	Fälle Absolute Anzahl	
1	5-385	622	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern
2	5-530	571	Verschuß von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten
3	5-056	156	Operation mit Lösung von eingeklemmten Nerven und/oder Druckentlastung von Nerven (z. B. chronischen Schmerzen)
4	5-812	125	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
5	5-788	108	Operationen an den Mittelfußknochen und/oder an den Zehengliedern
6	5-470	103	Blinddarmentfernung
7	5-534	90	Verschuß von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Bereich des Bauchnabels austreten
8	5-493	88	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (z. B. Abbinden, Veröden, Herausschneiden)
9	5-511	83	Gallenblasenentfernung
10	5-894	77	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-1.2.1 **Name der Fachabteilung:**

Innere Medizin

B-1.2.2 **Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

Behandlung von allen Arten von Durchblutungsstörungen

B-1.2.3 **Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

Gefäßeingriffe bei Durchblutungsstörungen an allen großen Körperarterien (einschließlich Halsschlagader und hirnversorgender Gefäße)
Behandlung von Gefäßkrankheiten mit speziellen Medikamenten (Überinfusion), Wundmanagement, Therapieverfahren, physikalische Therapie

B-1.2.4 **Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Behandlung von Thrombosen, tiefen Beinvenenthrombosen, Haut- und Unterschenkelgeschwüren, Lymphgefäßerkrankungen

B-1.2.5 **Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	F14	Gefäßeingriffe bei Durchblutungsstörungen	364
2	F65	Behandlung von Gefäßkrankheiten	203
3	F19	Gefäßeingriffe an Bauch und Beckengefäßen	99
4	F63	Behandlung von Venentrombosen	29
5	J60	Behandlung von Haut- und Unterschenkelgeschwüren	11

B-1.2.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer*	Fälle Absolute Anzahl	
1	I70	675	Arterienverkalkung (v. a. an den Beinen)
2	I80	27	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (= Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (= Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (= Thrombophlebitis)
3	I89	7	Lymphödem
4	L97	7	Unterschenkelgeschwür
5	L98	4	Sonstige Krankheiten der Haut und Unterhaut
6	I73	4	Sonstige Gefäßerkrankungen an Armen und Beinen
7	A46	4	Wundrose (Erysipel): hochrote, von Umgebung abgesetzte Hautinfektion durch bestimmte Bakterienart (Streptokokken)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.2.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer	Fälle Absolute Anzahl	
1	8-836	404	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Ballonaufdehnung, Einlegen von Prothesen/Stents, Blutpfropfenentfernung)
2	3-607	128	Gefäßdarstellung der Gefäße der Beine mittels Kontrastmittel
3	3-605	33	Gefäßdarstellung der Gefäße des Beckens mittels Kontrastmittel
4	3-604	9	Gefäßdarstellung der Gefäße des Bauchraumes (inkl. Organständige Gefäße) mittels Kontrastmittel

5	3-602	3	Gefäßdarstellung des Hauptschlagaderbogens mittels Kontrastmittel) mittels Kontrastmittel
---	-------	---	---

B-1.3.1 Name der Fachabteilung:

Gynäkologie

B-1.3.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Erkrankungen der Gebärmutter, Eileiter und Eierstöcke) und der weiblichen Brust (Tumore), Inkontinenzoperationen

B-1.3.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Gebärmutter- Eileiter-und Eierstockoperationen, Gebärmutterausschabungen, Erkrankungen am Gebärmutterhals

B-1.3.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Endoskopische Operationen („Schlüssellochchirurgie“) , Bauch-und Beckenspiegelungen
Zystenentfernungen, unerfüllter Kinderwunsch (Fertilitätsbehandlung), Sterilisierung

B-1.3.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	N10	Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	24
2	N04	Gebärmutterentfernungen	13
3	N09	Eingriffe an Vagina und Gebärmutterhals	10
4	J06	Eingriffe an der weiblichen Brust	8

B-1.3.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer*	Fälle Absolute Anzahl	
1	N95	10	Störungen in den Wechseljahren
2	D25	8	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)
3	C50	7	Brustkrebs
4	N92	7	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
5	D24	5	Gutartige Neubildung der Brustdrüse
6	N97	4	Sterilität der Frau (Nichteintreten einer Schwangerschaft)
7	O06	4	Schwangerschaftsabbruch
8	N85	2	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.3.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer	Fälle Absolute Anzahl	
1	5-690	17	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter
2	5-683	13	Entfernung der Gebärmutter
3	1-471	10	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden
4	5-870	5	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich
5	5-873	4	Brustdrüsenentfernung mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich

B-1.4.1 **Name der Fachabteilung:**

HNO

B-1.4.2 **Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

Entfernung von Mandeln (Rachen- und Gaumenmandeln), Eingriffe an Nasenseptum, Eingriffe an Nasennebenhöhlen

B-1.4.3 **Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

s. o.

B-1.4.4 **Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Krankheiten des Ohres, des Rachens, des Kehlkopfes, und der Stimmbänder

B-1.4.5 **Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen und Nasenscheidewand	28
2	D11	Mandelentfernungen	18
3	D14	Sonst. Hals- Nasen- Ohrenkrankheiten	5

B-1.4.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer*	Fälle Absolute Anzahl	
1	J34	33	Sonstige Krankheiten der Nase (z.B. Nasenscheidewand) und/oder Nasennebenhöhlen
2	J35	16	Chronische Krankheiten der Gaumen-und/oder Rachenmandeln
3	Z76	5	Gesunde Begleitperson einer kranken Person
4	Q17	3	Abstehende Ohren
5	C32	1	Bösartige Neubildung: Stimmband
6	D38	1	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Kehlkopf
7	H65	1	Mittelohrentzündung
8	J32.	2	Nebenhöhlenentzündung chronisch
9	J36	1	Mandelabszeß
10			

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.4.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer	Fälle Absolute Anzahl	
1	5-214	30	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung
2	5-281	16	Operative Mandelentfernung
3	5-184	3	Korrektur abstehender Ohren
4	5-300	3	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

208

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

	EBM- Nummer		Fälle absolut
1	F 2275	Operationen von Nervenengpaßsyndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom)	39
2	F 2862	Krampfadernoperationen	21
3	F 2861	Krampfadernoperationen	8
4	F 2430	Meniskusoperationen (Knie)	6
5	F 2860	Krampfadernoperationen	5

* Sofern keine Unterteilung nach Fachabteilungen vorhanden, Auflistung über das Gesamt-Krankenhaus.

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	0
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	0
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	0

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	9	3	6
1500	Allgemeine Chirurgie	27	4	23
2600	HNO	2		2
2425	Gynäkologie	2		2
3700	Anästhesie	6		6
	Gesamt	46	7	39

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 12

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ in (1 Jahr)
	Stationen	38	35,09%	12,28%	19,3%
	Funktionsdienst	19	14,04%	5,26%	14,04%
	Gesamt	57	49,13%	17,54%	33,34%

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		Nein		Nein		
2	Cholezystektomie	Ja		Ja		100%	
3	Gynäkologische Operationen	Ja		Ja		87,1%	
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation		Nein		Nein		
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel		Nein		Nein		
6	Herzschrittmacher-Revision		Nein		Nein		
7	Herztransplantation		Nein		Nein		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)		Nein		Nein		
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel		Nein		Nein		
10	Karotis-Rekonstruktion		Nein		Nein		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja		Ja		100%	
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100%	
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		Nein		Nein		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		Nein		Nein		
15	Koronarchirurgie		Nein		Nein		
16	Mammachirurgie	Ja		Ja		84%	
17	Perinatalmedizin		Nein		Nein		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19						
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	Ja			Ja	100%	

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
20	Gesamt	-	-	-	-	95,18%	

Systemteil

Qualitätsbericht für die belegärztliche Fachklinik des Diakoniewerkes München-Maxvorstadt - Ausgabe 2004:
Status 01.07.2005

Qualitätspolitik:

Die Inhalte der Qualitätspolitik in unserer fachärztlichen Belegklinik orientieren sich eng an unserem Leitbild für die Gesamteinrichtung. Neben einer professionellen medizinisch-pflegerischen Versorgung auf einem hohen fachlichen Niveau sollen unsere kranken Patienten auch Zuwendung und Nächstenliebe durch unsere Mitarbeiter auf der Grundlage einer christlichen Wertorientierung erfahren. Bei den uns anvertrauten Patienten behandeln wir nicht ausschließlich die jeweilige Erkrankung, sondern kümmern uns darüber hinaus um den gesamten Menschen in seiner spezifischen sozialen und seelisch-geistigen Situation. Unsere Mitarbeiter sind auf diesen erweiterten Aufgabenumfang vorbereitet, denn wir fördern gezielt die persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen des einzelnen. Trotz schwieriger gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen erfüllen wir unseren diakonischen Auftrag, indem wir Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden.

Qualitätsmanagement – auf dem Weg zur Zertifizierung nach KTQ/ ProCumCert:

Um kontinuierlich die Qualität unserer Leistungen für die Patienten weiter zu verbessern hat sich der Vorstand in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat des Diakoniewerkes München-Maxvorstadt im Frühjahr 2004 dazu entschlossen, für die Gesamteinrichtung ein umfassendes Qualitätsmanagement (QM) einzuführen. Für den Leistungsbereich fachärztliche Belegklinik wird eine Zertifizierung nach KTQ bzw. ProCumCert spätestens im Jahr 2007 angestrebt. Sämtliche Leistungsprozesse und Leistungsstrukturen werden in diesem Zusammenhang überprüft, verbessert und optimiert, so dass sich regelmäßige Verbesserungen für die Struktur-, Prozeß- und damit auch in Konsequenz für die Ergebnisqualität ergeben.

In unserer Aufbauorganisation spiegelt sich die hohe Priorität des Qualitätsmanagements für die fachärztliche Belegklinik wider. Federführend verantwortlich für die erfolgreiche Einführung und Umsetzung des Qualitätsmanagements ist Frau Eva-Maria Matzke, Oberin, Mitglied der Krankenhausleitung und geschäftsführendes Vorstandsmitglied (Bereich Pflege). Unterstützt wird Frau Eva-Maria Matzke durch insgesamt drei Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB), die teilweise hierfür von ihren bisherigen Aufgaben freigestellt worden sind sowie durch den Ärztlichen Leiter der fachärztlichen Belegklinik, Herrn Dr. med. Ralph Kehrbein und Herrn Jürgen Huber, Verwaltungsdirektor und geschäftsführendes Vorstandsmitglied (Bereich Betriebswirtschaft). Die drei in der fachärztlichen Belegklinik gegründeten „Kontinuierliche-Verbesserungs-Prozess“-Gruppen (KVP-Gruppen) beschäftigen sich mit den Schwerpunktthemen „Patientenorientierung“, „Sicherheit- und Informationswesen“ sowie „Mitarbeiterorientierung“. Insgesamt sind fast 25% der Mitarbeiter unmittelbar in der QM-Arbeit eingebunden. Die thematische Arbeit in den KVP-Gruppen wird regelmäßig rückgekoppelt mit dem geschäftsführenden Vorstand und der Krankenhausleitung. Die in den KVP-Gruppen erarbeiteten optimalen Leistungsprozesse und Strukturen/ Standards werden – nachdem sie von der Kranken-

hausleitung freigegeben worden sind - zu QM-Handbüchern zusammengefasst und erhalten Dienstleistungscharakter, d.h. sie sind verbindlich zu beachten von allen Mitarbeitern und Belegärzten der fachärztlichen Belegklinik.

Zum Jahreswechsel 2004/ 2005 ist eine vollständige Selbstbewertung der fachärztlichen Belegklinik durchgeführt worden. Mit den Ergebnissen der Selbstbewertung setzen sich die drei KVP-Gruppen in einvernehmlicher Abstimmung mit der Krankenhausleitung sehr intensiv auseinander.

Die gesamte Einführung und Umsetzung des QM in der fachärztlichen Belegklinik wird von einem erfahrenen externen Qualitätsmanagementexperten, Herrn Otto Haußecker, Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart, begleitet.

Hohe Ergebnisqualität durch Facharztstandard:

Als „reine“ belegärztliche Fachklinik können wir unseren Patienten einen durchgängigen Facharztstandard garantieren, d.h. sämtliche Patienten werden von „ihrem“ Facharzt operiert, der in aller Regel über eine langjährige Berufserfahrung in seinem Fachgebiet/ Teilgebiet verfügt. Eindeutiger Beleg für die hohe medizinische Leistungsqualität sind insbesondere die Ergebnisse im Qualitätsbericht der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ).

CHIRURGIE:	Klinikdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt
-------------------	---------------------------	---------------------------

Cholezystektomie

Verweildauer	4,9 Tage.....	8,5 Tage
--------------------	---------------	----------

Operationstechniken:

offen chirurgisch	5,8%.....	17,6%
laparoskopisch (Schlüssellochverfahren)	94,2%.....	82,4%

Leistenhernien

Verweildauer	3,8 Tage.....	5,1 Tage
--------------------	---------------	----------

Operationstechniken:

offen chirurgisch	52,7%.....	60,5%
laparoskopisch (Schlüssellochverfahren)	46,8%.....	39,2%

Appendektomie

Verweildauer	4,6 Tage.....	6,3 Tage
--------------------	---------------	----------

Operationstechniken:

offen chirurgisch	38,7%.....	60,4%
laparoskopisch (Schlüssellochverfahren)	61,3%.....	39,5%

Knie-TEP (Kniegelenksprothese)

Verweildauer	22 Tage.....	16,2 Tage
--------------------	--------------	-----------

Beschwerdemanagement:

Beschwerden und Kritik von Patienten und Besuchern betrachten wir als große Chance, unsere eigenen Leistungen ständig zu hinterfragen und diese weiter zu verbessern. Für den geschäftsführenden Vorstand hat der professionelle Umgang mit Beschwerden höchste Priorität. In Stabsfunktion ist daher die Stelle der Beschwerdebeauftragten (Frau Sigrid Kirchbach) geschaffen worden, deren Hauptaufgabe es ist, sicherzustellen, dass jede Beschwerde systematisch bearbeitet wird und das vorhandene Problem – nach Möglichkeit – auch zeitnah von den direkt verantwortlichen Mitarbeitern gelöst wird. Ist eine zeitnahe Problemlösung nicht möglich, wird die Beschwerde an den geschäftsführenden Vorstand weitergeleitet.